

# Planungsgebiet DETMOLD

Monitoringbericht  
2021/22

## Abgrabungsmonitoring von Nordrhein-Westfalen – Lockergesteine –



# DETMOLD

## Inhaltsverzeichnis

DET 1	Planungsgebiet Detmold. ....	DET 3
DET 1.1	Methodische Informationen .....	DET 4
DET 1.2	Rohstoffgruppe Kies/Kiessand .....	DET 5
DET 1.3	Rohstoffgruppe Sand.....	DET 7
DET 1.4	Rohstoffgruppe Ton/Schluff .....	DET 9
Impressum	.....	DET 11

## DET 1 Planungsgebiet Detmold

Den Auswertungen für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 liegen digitale Orthophotos der Befliegungen von 2022 zugrunde (Abb. DET 1). Für planerische Flächenausweisungen und Genehmigungen bzw. Zulassungen wurden die Daten bis zum 31.12.2022 berücksichtigt.

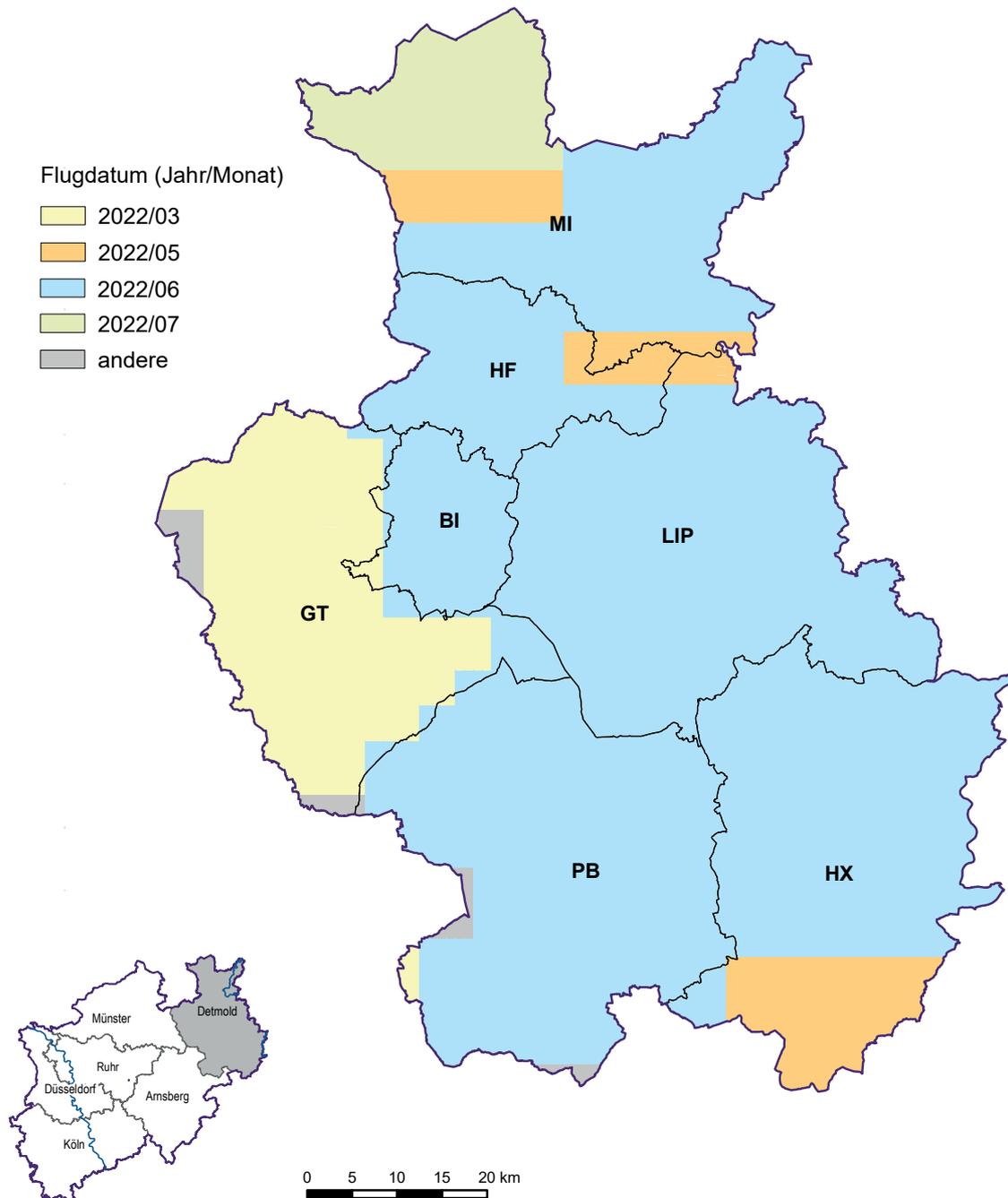


Abb. DET 1: Befliegungsdaten der DOPs vom Planungsgebiet Detmold

## DET 1.1 Methodische Informationen

Der Geologische Dienst NRW erhält im Rahmen des Abgrabungsmonitoring NRW jährlich Meldungen der Regionalplanungsbehörden mit den jeweils aktuellen Flächenkulissen. Die Auswertungen zu den Abgrabungssituationen in den Planungsbereichen werden ausschließlich in den von den Regionalplanungsbehörden zur Verfügung gestellten Flächen durchgeführt. Die in dem Bericht dargestellten Abgrabungssituationen können vereinzelt zeitliche Zu- bzw. Abnahmen aufweisen, welche sich nicht alleine durch die Abgrabungstätigkeit erklären lassen. Diese sind in Abstimmung mit den zuständigen Regionalplanungsbehörden geklärt und werden bei Bedarf den Trägern der Regionalplanung zur Kenntnis gebracht.

## DET 1.2 Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

Im Planungsgebiet Detmold sind für diesen Bericht 64 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand gemeldet worden (Abb. DET 2). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen konzentrieren sich aufgrund der Vorkommen von Kies/Kiessand auf die Flussterrassen der Kreise Höxter, Lippe, Paderborn und Minden-Lübbecke.

Die 64 Flächen haben eine Gesamtgröße von 1995 ha, wovon 800 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. DET 1).

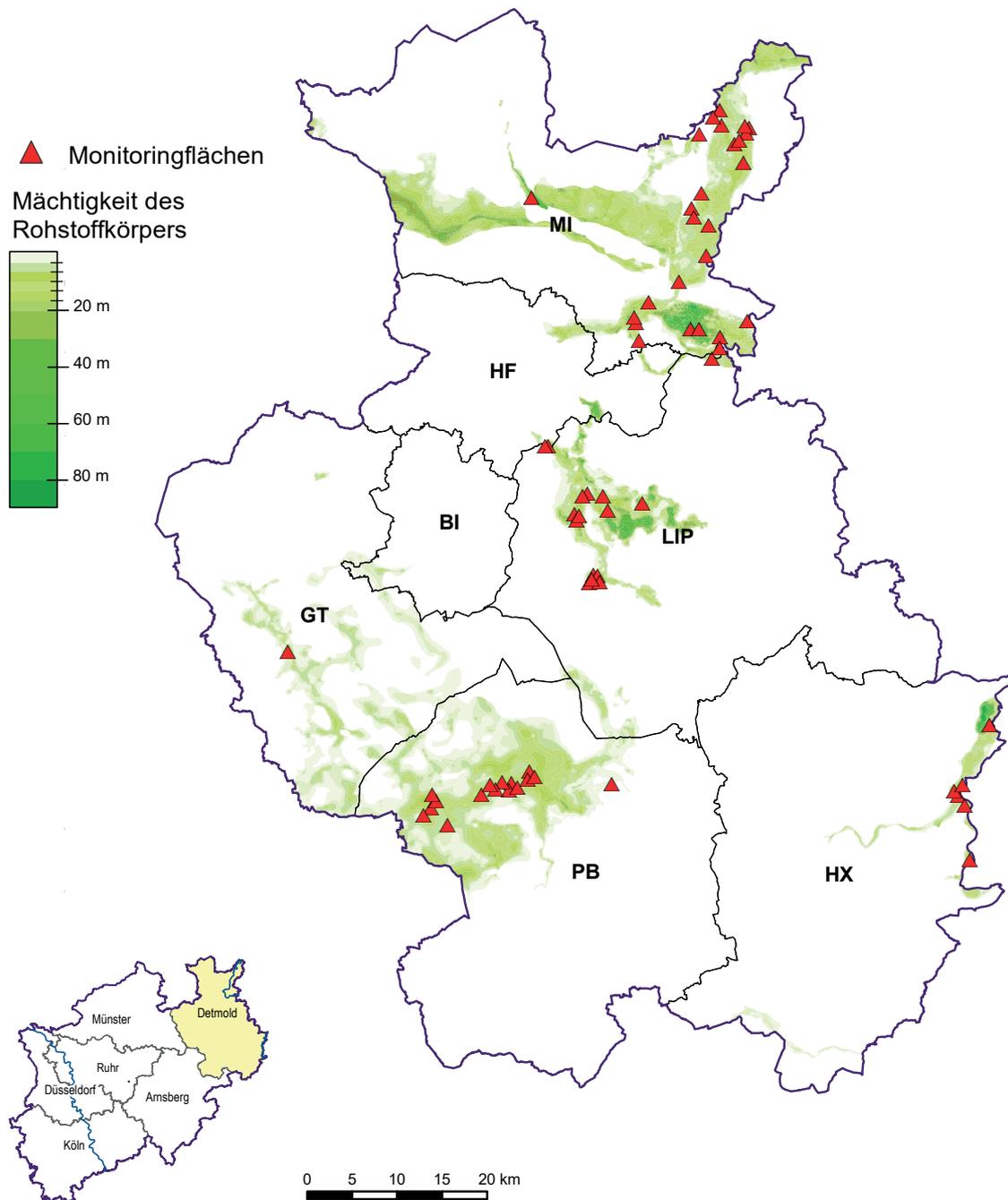


Abb. DET 2: Übersichtskarte des Planungsgebietes Detmold für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Kies/Kiessand	31.12.2018	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	64	64	64
Größe Monitoringflächen [ha]	2002	2002	1995
Restfläche [ha]	866	825	800

Tab. DET 1: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche in Detmold für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

In den 800 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 63,4 Mio. m<sup>3</sup> Kies/Kiessand für die Gewinnung zur Verfügung. Bei einer mittleren jährlichen Förderate von 2,0 Mio. m<sup>3</sup> ergibt sich somit eine Reichweite von 32 Jahren (Tab. DET 2).

Kies/Kiessand	31.12.2018	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m <sup>3</sup> ]	69	65,5	63,4
Jahresförderung <sup>1)</sup> [Mio. m <sup>3</sup> /a]	2,8	2,7	2,0
Reichweite (volumenbezogen) [a]	25	25	32

Tab. DET 2: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen in Detmold für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

<sup>1)</sup> Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

### DET 1.3 Rohstoffgruppe Sand

Im Planungsgebiet Detmold sind für diesen Bericht 50 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Sand gemeldet worden (Abb. DET 3). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen konzentrieren sich auf quartärzeitliche Sandablagerungen der Sennelandschaft in den Kreisen Bielefeld, Gütersloh und Paderborn. Lediglich 8 Flächen befinden sich im nördlichen Raum des Planungsgebietes.

Die 50 Flächen haben eine Gesamtgröße von 1020 ha, wovon 488 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. DET 3).

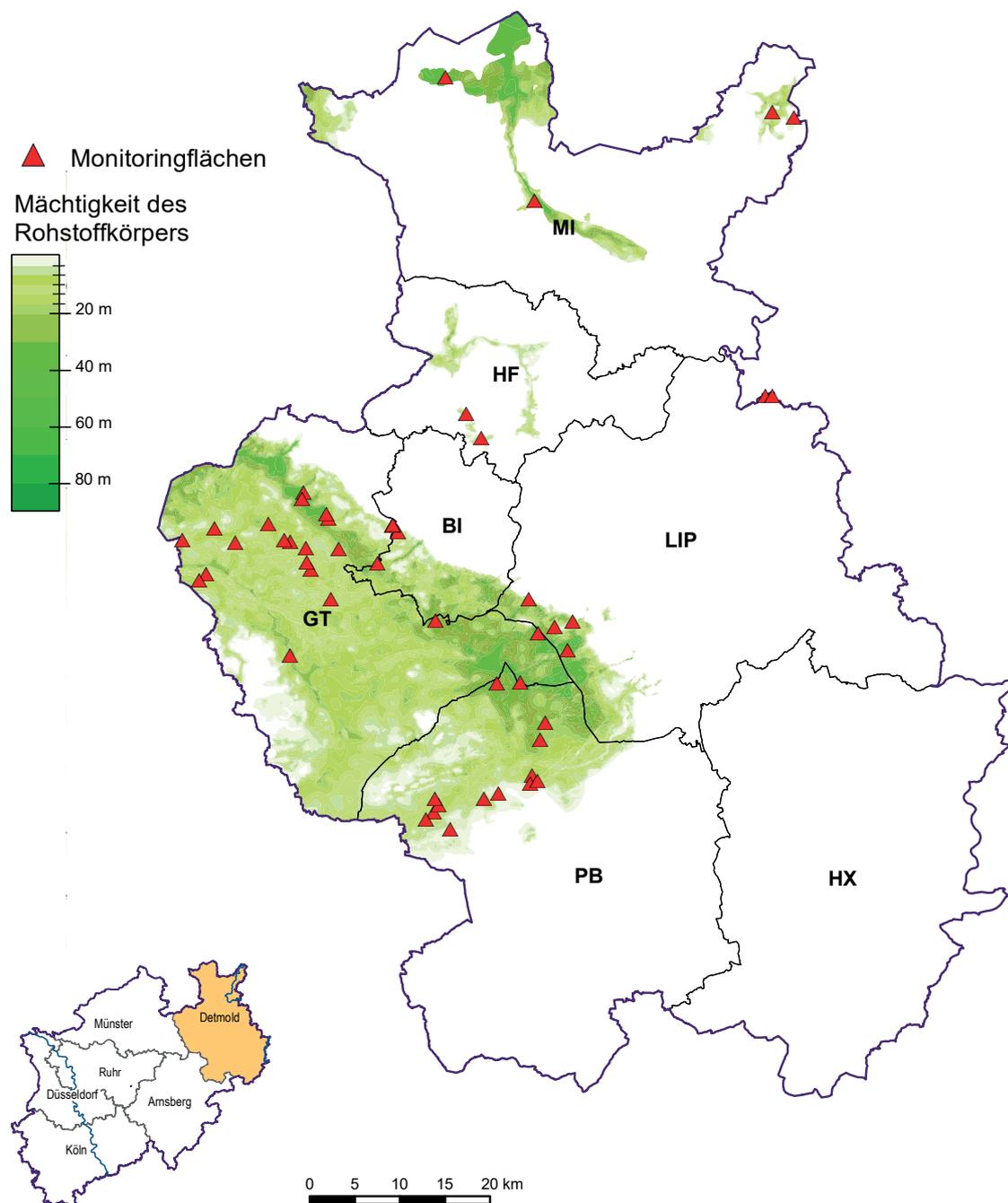


Abb. DET 3: Übersichtskarte des Planungsgebietes Detmold für die Rohstoffgruppe Sand mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Sand	31.12.2018	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	50	50	50
Größe Monitoringflächen [ha]	1020	1020	1020
Restfläche [ha]	502	496	488

Tab. DET 3: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche in Detmold für die Rohstoffgruppe Sand

In den 488 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 0,69 Mio. m<sup>3</sup> Sand für die Gewinnung zur Verfügung. Bei einer mittleren jährlichen Förderrate von 0,4 Mio. m<sup>3</sup> ergibt sich eine Reichweite von 65 Jahren (Tab. DET 4).

Sand	31.12.2018	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m <sup>3</sup> ]	47	46,4	44,8
Jahresförderung <sup>1)</sup> [Mio. m <sup>3</sup> /a]	1,1	0,8	0,69
Reichweite (volumenbezogen) [a]	43	61	65

Tab. DET 4: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen in Detmold für die Rohstoffgruppe Sand

<sup>1)</sup> Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

## DET 1.4 Rohstoffgruppe Ton/Schluff

Im Planungsgebiet Detmold sind für diesen Bericht 5 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff gemeldet worden (Abb. DET 4). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen konzentrieren sich auf den Kreis Paderborn.

Die 5 Flächen haben eine Gesamtgröße von 110 ha, wovon 49,7 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. DET 5).

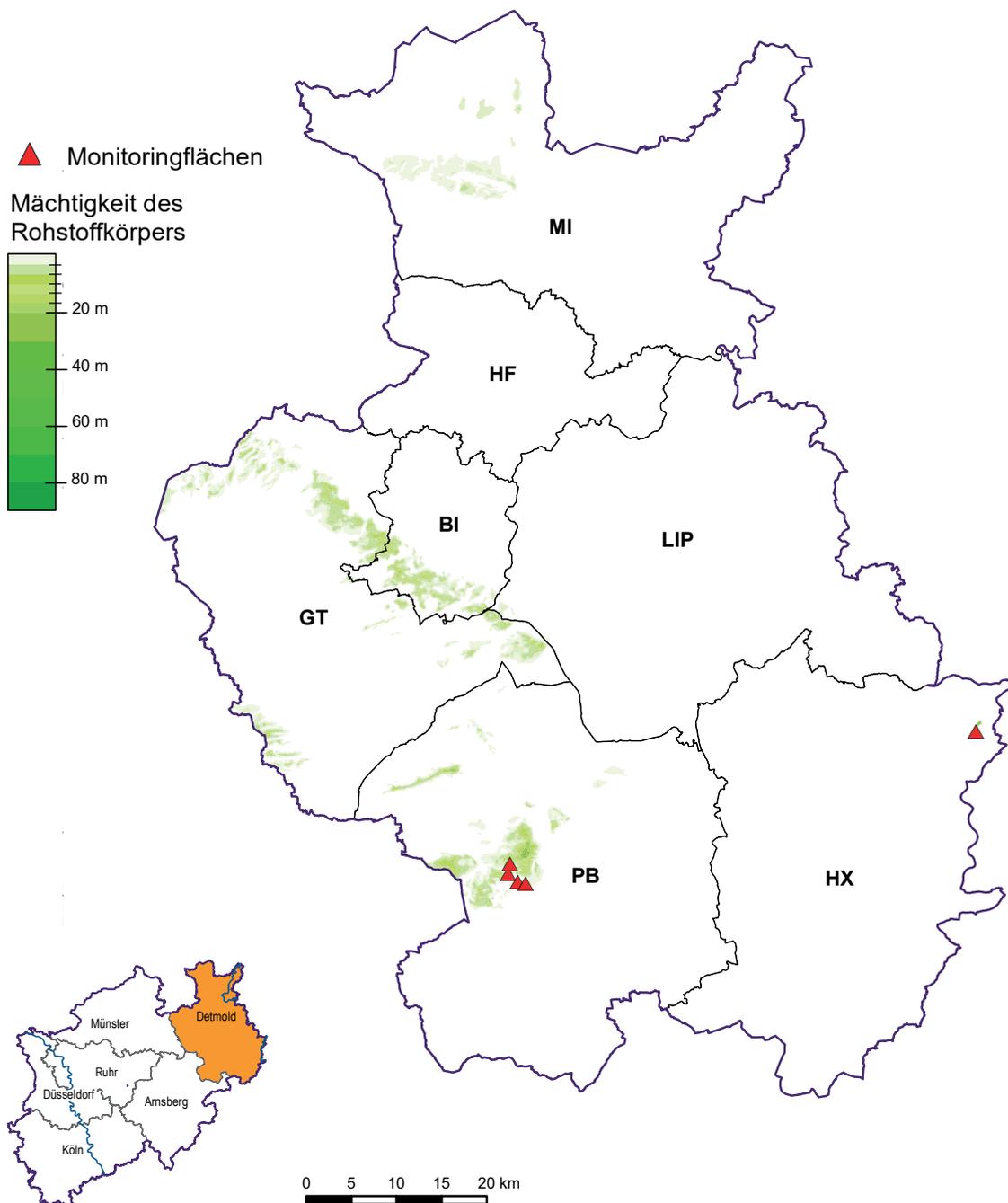


Abb. DET 4: Übersichtskarte des Planungsgebietes Detmold für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Ton/Schluff	31.12.2018	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	5	5	5
Größe Monitoringflächen [ha]	110	110	110
Restfläche [ha]	49	50	49,7

Tab. DET 5: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche in Detmold für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff

In den 49,7 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 1,8 Mio. m<sup>3</sup> Ton/Schluff für die Gewinnung zur Verfügung. (Tab. DET 6).

Ton/Schluff	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m <sup>3</sup> ]	1,8	1,8	1,8
Jahresförderung <sup>1)</sup> [Mio. m <sup>3</sup> /a]	2)	2)	2)
Reichweite (volumenbezogen) [a]	2)	2)	2)

Tab. DET 6: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen in Detmold für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff

<sup>1)</sup> Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

<sup>2)</sup> Bei Tonlagerstätten hat sich gezeigt, dass das Monitoring weiterentwickelt werden muss, um bei längerfristig konstanten Abbaugrenzen das abgebaute Volumen über den Abbaufortschritt zur Tiefe ermitteln zu können. Hierzu eignet sich die geplante Monitoringmethode für Festgesteine, die derzeit entwickelt wird. Bis zu deren Anwendung werden für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff keine Angaben zur Jahresförderung und Reichweite gemacht. Die Angaben zum Restvolumen verstehen sich hier als Mindestangaben, da derzeit nur das Restvolumen für die unverritzten Flächen erfasst werden kann.

## Impressum

**Konzept und Redaktion:**

Geologischer Dienst NRW 2024

**Herausgeber:**

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb –  
40208 Düsseldorf (Briefpostanschrift)

De-Greiff-Straße 195

47803 Krefeld (Dienstgebäude und Lieferanschrift)

Telefon: +49 2151 897-0

[poststelle@gd.nrw.de](mailto:poststelle@gd.nrw.de)

[www.gd.nrw.de](http://www.gd.nrw.de)